



In seinen «Geschichten aus der Hafenstadt» gibt Otmar Elsener nicht nur einen Einblick in Rorschachs Lokalhistorie. Sein Buch ist auch eine Liebeserklärung an Rorschach und seine Bewohnerinnen und Bewohner.



Otmar Elsener, 1934, in einem Rorschacher Arbeiterquartier aufgewachsen, wanderte nach einer Banklehre 1954 in die USA aus. 1964 kehrte er in die Schweiz zurück und bereiste als Stickereikaufmann die ganze Welt. Doch blieb die Hafenstadt Rorschach sein Zentrum, er war aktiv im Gemeinderat, in Sportvereinen und als Handelsrichter. Seit 1999 schreibt er lokalhistorische Beiträge für das St. Galler Tagblatt.

Die Stadt Rorschach ist mehr als St. Gallens Bodensee-Hafen mit Kornhaus-Idylle und die Endstation in Mani Matters Eisenbahn-Lied. Jahrzehntlang war sie schweizweit ein Begriff wegen ihrer Fabriken wie Roco oder Frisco, und bekannt für ihre erfolgreichen Wasser- und Handballer. Viele denken bei Rorschach auch an den Sandstein, die Rekorddichte an Bahnbarrieren oder den «Nebelspalter». Otmar Elsener, der 1964 nach zehn Jahren in den USA in seine Heimatstadt zurückkehrte, beleuchtet solche, aber auch ganz andere Facetten der reichhaltigen Stadtgeschichte. In dem mit Fotos aus Privatarchive reich illustrierten Buch schildert er, was Rorschach mit Bundesräten und Päpsten, englischen Armeefliegern und New Yorker Stickereibaronen am Hut hatte, warum es das schönste Glockengeläute der Schweiz besitzt und wie Bourbaki-Soldaten hier ihre letzte Ruhestätte fanden; wir staunen über olympische Höhenflüge, mutige Schülerinnen und kühne Filmstuntmen und lernen von manchen Zeitzeugen, dass da stets viel grosse Welt war in der kleinen Stadt.



Elsener Otmar: **Rorschach**
17 x 24 cm, brosch., ca. 160 Seiten, ill.
Fr. 38.-/€ 25.-
ISBN: 978-3-85882-579-7
Erscheint am 16. September 2011



Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung: otmarelsener@bluewin.ch